

Dienstag, 15. September 2015 | 20 Uhr

Hommage à Alfred Schnittke

Konzert

Ensemble KNM Berlin

Frank Gutschmidt, Klavier | Theodor Flindell, Violine

Kirstin Maria Pientka, Viola Ringela Riemke, Violoncello

1968 formulierte der im russischen Engels geborene **Alfred Schnittke** (1934–1998) mit seiner 2. *Sonate für Violine und Klavier* sein Modell der Polystilistik, die das Komponieren in unterschiedlichen Schichten und im Dialog mit der musikalischen Vergangenheit meint. 60 Jahre zuvor problematisierte der geniale US-amerikanische Komponist und Versicherungsmakler **Charles Ives** (1874–1954) das Verhältnis zur musikalischen Tradition. Aber nicht nur das. Er liebte es, in seinen Werken disparate Elemente schroff gegenüber zu stellen, Gebrauchsmusik wie Märsche oder Ragtimes stehen so unvermittelt neben Zitaten aus der Musikgeschichte. 1960 entstand **Bernd Alois Zimmermanns** (1918–1970) *Sonate für Cello solo*, in der er zum ersten Mal verwirklicht, was er als *pluralistische Kompositionsweise* bezeichnen wird. Unter Interpreten gilt diese Sonate als ein Meilenstein in der Literatur für das Violoncello solo.

Charles Ives

Sonata für Violine und Klavier No. 2

(Ives schrieb die Violinsonate etwa 1914. Sie basiert auf Stücken, die er zwischen 1901 und 1910 geschrieben hatte. 1919 unterzog er die Sonate einer weiteren Revision.)

1. Autumn. Adagio maestoso - Allegro moderato
2. In the Barn. Presto - Allegro moderato
3. The Revival. Largo - Allegretto

Gustav Mahler

Quartettsatz

für Klavier und Streichtrio a-moll (1876)

Alfred Schnittke

Klavierquartett

nach einem Fragment von Gustav Mahler (1988)

Bernd Alois Zimmermann

Sonate für Violoncello solo (1960)

... et suis spatiis transeunt universa sub caelo (Eccl. III, 1)

Alfred Schnittke

Sonata Nr. 2 für Violine und Klavier

Quasi-una-sonata (1968)

Ohne Pause



VERANSTALTUNGS- UND
AUSSTELLUNGSSORT

Galerie Parterre Berlin

Danziger Straße 101, Haus 103
10405 Berlin

Telefon: (030) 9 02 95 38 21

galerieparterre@berlin.de | www.galerieparterre.de

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-parterre>



ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch – Sonntag 13 – 21 Uhr

Donnerstag 10 – 22 Uhr

Eintritt zur Ausstellung frei, zur Veranstaltung 3/1 EUR

aktuelle Ausstellung

(bis 27. September 2015)

Musik aus Gägelow

Horst Hüssel – Arbeiten auf Papier

Im Kabinett

Bilder von Albert Wigand (1890–1978)

Mit freundlicher Unterstützung der Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten
Ausstellungsfonds Kommunale Galerien

Abbildung: Alfred Schnittke, 1992 in Frankfurt/Main. © Mara Eggert, Berlin



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
FB Kunst und Kultur